

Bitte
ausreichend
frankieren!

SPD-Partei Vorstand
ASG
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Die ASG Saar stellt sich vor

-Mitglieder aus verschiedenen Bereichen-



Sabina Hartnack, Vorsitzende der ASG
Frauenärztin in Dillingen
„schönes Zitat, wofür du stehst“



Bettina Fladung-Köhler, stellv. Vorsitzende der ASG
Psychotherapeutin in Saarbrücken
„Ich engagierte mich für die gerechte Verteilung von
Pflichten und Rechten für Gesundheit und Vorsorge auf
alle Bürger.“



Dorothea Kerner, Pressesprecherin der ASG
Studentin der Humanmedizin in Homburg
„Ich engagiere mich bei der ASG, damit auch die
medizinische Versorgung in Zukunft gesichert ist,“



Michael Leinenbach, Schriftführer der ASG Saar
Dipl. Sozialarbeiter / Sozialpädagoge in Saarlouis
„ „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Die
Achtung jedes Einzelnen steht an erster Stelle im
deutschen Grundgesetz. Ein hoher Anspruch und für
mich die Richtlinie jeglichen Handelns.“



Axel Mittebach, Beisitzer der ASG Saar
Angestellter eines Krankenkassenverbandes
"Ich engagiere mich in der ASG für eine solidarische
Gesundheitspolitik. Die gesundheitliche Versorgung
der Menschen darf nicht von ihrer finanziellen
Leistungsfähigkeit abhängen."

<http://www.asg.spd-saar.de/>



40 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) im Saarland

100 Jahre im Bund



- Ich möchte Mitglied der SPD werden.
- Ich möchte eine Gastmitgliedschaft in der SPD für 1 Jahr.

ASG SAAR – DAFÜR KÄMPFEN WIR

Wohnortnahe Gesundheitsversorgung

Eine einheitliche Honorarordnung soll die Versorgung auf dem Land und in strukturschwachen Stadtvierteln verbessern. Denn mit einer einheitlichen Honorarordnung lohnt es sich für Ärzte nicht mehr, sich in reichen Regionen mit vielen Privatpatienten niederzulassen, während es auf dem Land Ärztemangel gibt. In Zukunft soll nur die Schwere der Krankheit entscheiden, wer zuerst beim Arzt drankommt – und nicht die Versicherungskarte.

Gute und Menschenwürdige Pflege

Wir wollen die Pflege verbessern und für die Zukunft sicherstellen. Dafür muss die gesamte Gesellschaft auf das Älterwerden vorbereitet werden. Wir wollen Selbstbestimmung und Teilhabe bis ins hohe Alter ermöglichen: Dazu müssen die Bedingungen verbessert werden, um auch bei Pflege weiter in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Dafür wollen wir die verschiedenen Angebote vor Ort ausbauen und besser vernetzen, die Leistungen der Pflegeversicherung passgenauer ausgestalten und Angehörige besser unterstützen. Gute Pflege muss für alle bezahlbar sein und die Arbeit in der Pflege muss gut bezahlt sein.

Gerechte und verlässliche Krankenhausfinanzierung

Wir setzen uns für eine qualitativ hochwertige stationäre Versorgung ein. Dazu gehören vor allem gute Arbeitsbedingungen. Wir werden die Krankenhausfinanzierung reformieren, dass die flächendeckende Versorgung und Trägervielfalt gesichert und Qualität besser honoriert wird.

Qualitätssicherung und Verbraucherschutz

Wir wollen die Qualität der medizinischen Versorgung steigern, indem wir die integrierte Versorgung verbessern. Dabei wollen wir Patientenrechte ausbauen und den Verbraucherschutz stärken.

Die Bürgerversicherung

Die Bürgerversicherung wird als Krankenvoll- und Pflegeversicherung für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt. Dazu werden wir für alle Kassen, die an der Bürgerversicherung in Gesundheit und Pflege teilnehmen, einen einheitlichen und solidarischen Wettbewerbsrahmen schaffen. Mit der Bürgerversicherung halten wir an einem gegliederten öffentlich-rechtlichen und selbstverwalteten Kassensystem als tragender Säule der gesetzlichen Krankenversicherung fest. Wir wollen es stärken. Für alle Neu- und bislang gesetzlich Versicherten wird die Bürgerversicherung verbindlich eingeführt. Mit der Bürgerversicherung werden wir ein einheitliches Versicherungssystem mit einer einheitlichen Honorarordnung für die gesetzlichen wie privaten Krankenversicherungen einführen. Das Gesamthonorarvolumen wird dabei nicht geschmälert, sondern gerecht verteilt. Die Honorierung ambulanter Leistungen im niedergelassenen und stationären Bereich wird angeglichen.

Soziale Arbeit

In dem umfassenden Verständnis der Beauftragung der Profession Soziale Arbeit muss diese in die Lage versetzt werden Umfang, Qualität und Leistungen sozialer, gesundheitlicher, erzieherischer und gesellschaftlicher Funktionssysteme in den Blick nehmen zu können. Ziel muss es sein, eine Bildungs-, Jugend-, Familien- und Sozialpolitik mit präventiver und gerechtigkeitsfördernder Funktion für die Entwicklung unserer Gesellschaft zu erreichen. Zu dieser Entwicklung gehört neben einer armutsvermeidenden materiellen Sicherung auch die bedarfsgerechte Bereitstellung qualifizierter Dienstleistungen der Sozialen Arbeit. Um diese Ziele zu erreichen muss in der Gesellschaft eine Umverteilung des vorhandenen Kapitals erfolgen.

Prävention und Gesundheitsförderung

Gesundes Aufwachsen, ein gesundes Lebens- und Arbeitsumfeld und möglichst gesund alt zu werden, dürften nicht länger von der sozialen Lage abhängen. Deshalb werden wir Prävention und Gesundheitsförderung zu Schwerpunkt unserer Politik machen.



Ja, ich bin an der Tätigkeit in der ASG interessiert.

- Ich bin an Informationsmaterial zum Thema Gesundheitspolitik interessiert. *
- Ich bin an einer Mitarbeit in der AG Sozialdemokratischen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen interessiert. *
- Bitte nennen Sie mir einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin in meiner Nähe! *

Vorname/Name

Straße/Hausnr.

E-Mail

PLZ/Ort

Unterschrift

* Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten unter Beachtung des gesetzlichen Datenschutzes vom SPD-Parteivorstand und seinen Gliederungen zum Zwecke der elektronischen und postalischen Übermittlung von Informationen über politische Themen, Veranstaltungen und Terminankündigungen verarbeitet und genutzt werden dürfen. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.